



Deutscher Verband für Wohnungswesen,  
Städtebau und Raumordnung e.V.



## **Aufruf von Neuruppin**

### **Die Teilnehmer des Workshops**

**„Güstrow – Prignitz – Ruppiner HUB 53/13° - eine Logistikregion im Werden -  
ein Dialog zwischen Logistikwirtschaft, KMU und Verwaltung“**

**fassten mehrheitlich am 12. Mai 2010 in Neuruppin die wesentlichen Ergebnisse in  
fünf Punkten zusammen:**

1. Die Zusammenarbeit der Städte im HUB 53/12° untereinander und mit der Wirtschaft soll weiter vertieft werden und sich zu einem Wachstumsbündnis mit einer einheitlichen Außendarstellung und -vertretung entwickeln.
2. Die Landesregierungen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sollen diesen Prozess stärker länderübergreifend abgestimmt und konstruktiv begleiten. Hierzu gehört ein gemeinsames Vorgehen im Hinterland der Ostseehäfen, eine Anpassung der Landesstraßenbedarfspläne hinsichtlich einer Vereinheitlichung der Entwicklungsziele (z.B. B 190n/B 167) sowie eine sachgerechte Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs innerhalb der Region und auf die Metropolen Berlin und Hamburg bezogen.
3. Die überregionale Anbindung der Logistikregion Güstrow – Prignitz – Ruppiner „nach außen“ muss stärker in der verkehrspolitischen Debatte verankert werden. Als prioritär werden drei Maßnahmen gesehen:
  - Durchbindung des Regionalverkehrs auf der Schiene bis Berlin- Gesundbrunnen,
  - Direkte oder mit kurzen Umsteigebeziehungen Anbindung der Logistikregion an den neuen Flughafen BBI und
  - stärkere Berücksichtigung der Ostseehäfen und ihres Hinterlandes im Bundesverkehrswegeplan.
4. Eine intensivere Vermarktung der Logistikregion auf europäischer Ebene wird angestrebt. Dazu dienen:
  - Die Nutzung der Partnerschaften in den INTERREG-Projekten Scandria, SoNorA und Transitecs als Türöffner zu europäischen Märkten,
  - Eine stärkere Präsenz der Logistikregion bei entsprechenden Fachkonferenzen und Messen.
  - Die Einforderung einer flankierenden politischen Unterstützung von BMWi, BMVBS und EU-Kommission bei der europäischen Positionierung der neuen Logistikregion.
5. Stärkung der überregionalen Bedeutung der Logistikregion durch schrittweisen Aufbau eines Aus- und Fortbildungszentrums für Logistiker.